

RUM

Journal



Abschied unseres Pfarrers

I N F O R M A T I O N

Raumpflegerin gesucht

Für die Hauptschule Rum wird ab 1.12.2005 eine Raumpflegerin gesucht. Beschäftigungsausmaß ist 3 Stunden pro Woche. Arbeitszeit von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr. Anstellung erfolgt nach dem Gemeindevertragsbedienstetengesetz. Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens 15.10.2005 an die Marktgemeinde Rum, Serlesstraße 3, 6063 Rum mit Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, gegebenenfalls Heiratsurkunde und Geburtsurkunde des Kindes.

Richtigstellung – Artikel Rettender Engel (letzte Ausgabe Rum Journal)

Frau Marina Muser bietet einen Haushaltsservice an. Bei diesem Artikel war die Telefonnummer, wo sie erreichbar ist, falsch:

Richtig: Tel. 0664 2260803

Heiratstermine

In der Zeit von Oktober bis Dezember 2005 sind beim Standesamt Rum an folgenden Samstagen, jeweils vormittags von 8.00–12.00 Uhr, standesamtliche Trauungen möglich:

- 8. Oktober
- 5. November
- 3. Dezember

Während der Woche, auch an Freitagnachmittagen oder abends, sind Termine für standesamtliche Trauungen praktisch jederzeit frei!

**Bis voraussichtlich Juni 2006
finden die standesamtlichen Trauungen in der
Kapelle des Sozialen
Kompetenzzentrums
in Neu-Rum, Inn-
straße 19, statt!**

Terminvormerkungen nimmt das Standesamt Rum unter Tel.: 24 5 11-13 entgegen.

Der
Standesbeamte

Franz Klotz



Dr. Klaus Kandler – neuer Amtsleiter in der Marktgemeinde Rum



Nach Beendigung des Jus Studiums und absolviertem Gerichtsjahrgang Dr. Klaus Kandler für zwei Semester in die USA, wo ihm nach erfolgreicher Beendigung seines Auslandsstudiums der international anerkannte Titel LL.M. verliehen wurde. Im Anschluss daran verfasste er seine Doktorarbeit und promovierte zum Doktor der Rechtswissenschaften. Seine ersten verwaltungsbehördlichen Erfahrungen sammelte Dr.

Kandler im Rahmen eines Verwaltungspraktikums bei der BH Schwaz, wo er dem Referat Verkehr und Sicherheit zugeteilt war. Um seine juristischen Kenntnisse zu vertiefen, arbeitete er für ca. zwei Jahre in einer renommierten Innsbrucker Rechtsanwaltskanzlei. Bevor er seine nunmehrige Stellung als Amtsleiter der Marktgemeinde Rum antrat, war er als Wirtschaftsjurist in der Rechtsabteilung einer tirolweit agierenden Firmengruppe tätig. In seiner Freizeit betreibt Dr. Kandler diverse Sportarten, wie Tennis, Laufen, Mountainbiken, entspannt sich aber auch mal gerne bei einem guten Buch. Wir wünschen ihm einen erfolgreichen Einstand in der neuen Tätigkeit.

Bgm. Edgar Kopp

Die Gemeindeführung und die Bediensteten der Marktgemeinde Rum betrauern das Ableben unserer langjährigen Mitarbeiterin,

Frau Helga Spielvogel

welche am 28. Juni nach schwerer Krankheit im 49. Lebensjahr allzu früh von uns gegangen ist. Helga Spielvogel stand seit dem Jahr 1987 im Dienst der Gemeinde und war als fleißige und hilfsbereite Mitarbeiterin bei Vorgesetzten und KollegInnen gleichermaßen beliebt. Mit ihrer freundlichen und warmherzigen Art wird sie immer in unserer Erinnerung bleiben. Ihren Angehörigen gilt unser aller Mitgefühl.

*Die Gemeindeführung und
die Mitarbeiter der M.G.Rum*

„Wenn ein ganz erfülltes Leben
sich des Todes Machtspruch neigt,
dann ist uns die Pflicht gegeben,
dass das Herz in Andacht schweigt.
Dann sei unser Trauer Wirken
jenes leise Lied gesellt,
das in seelischen Bezirken
das Erinnern wach erhält.“

Erich Limpach



IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp, Dörfnerstraße 15, 6063 Rum

REDAKTION

Brigitta Rühr

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr; Herstellung: RAGGL digital graphic+print, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

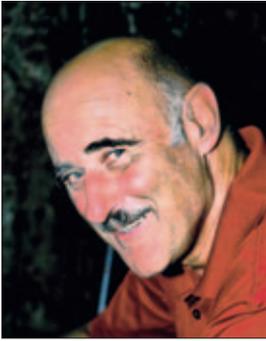
Das „Rumer Journal“ informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.

Dabei erhebt das „Rumer Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at · Homepage: www.rum.gv.at

Redaktionsschluss für das nächste Rum Journal, Ausgabe September: Freitag, 2. 12. 2005



Liebe MitbürgerInnen!

Die Generalsanierung mit Ausbau der VS Langer Graben ist in den Sommerferien nach den Plänen des Baumeisters Ing. Knoflach planmäßig durchgeführt worden. Einer zeitgerechten Inbetriebnahme mit Schulbeginn steht nichts im Wege. Nach der qualitätsvollen Sanierung der Hauptschule im Sommer des Vorjahres

erstrahlt nun auch die VS Langer Graben in neuem Glanze. Nicht nur äußerlich, auch im Inneren wurde vieles verändert. SchülerInnen und Lehrpersonen freuen sich auf ihre neue Wirkungsstätte. Die dafür notwendigen Kosten belaufen sich ca. auf € 2 Mio.

Der Bau unseres Gemeindezentrums FORUM schreitet planmäßig voran. Als erster Abschnitt der Fertigstellung wird das behindertengerecht umgebaute Gemeindeamt vermutlich noch im November 2005 wieder bezugsfertig sein. Das Zentralamt mit allen Bediensteten wird wieder „zurückerobert“. In Neu-Rum wird dann im Bürgeramt bei der VS Serlesstraße wieder der gewohnte Außenstellen-Parteienverkehr eingerichtet. Der Fertigstellungstermin für das gesamte Gemeindezentrum ist für Sommer 2006 vorgesehen.

Wer längere Zeit in einer Gemeinde lebt und wirkt nimmt den Abschied nicht leicht, er lässt einen Teil seines Lebenswerkes zurück, aber auch die Gemeinde bleibt davon nicht unberührt. Besonders dann nicht, wenn der Scheidende Seelsorger einer großen Pfarrgemeinde

war. Mitunter erfährt gerade ein Geistlicher erst in den Tagen und Wochen vor dem Wegzug, wie gerne ihn seine Gemeindeglieder hatten und wie schwer ihr der Abschied fällt. Ich wünsche Pfarrer Bernhard Kranebitter in seinem neuen künftigen Umfeld, schnell jene Kontakte, die ein Bürger braucht, wenn er heimisch werden möchte. Unserer Gemeinde war er ein verdienstvoller Mitbürger. Ihm gebührt unser Dank für seine Arbeit als Seelsorger. Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Rum hat beschlossen ihm als Abschiedsgeschenk ein rumbezogenes Bild zu schenken, damit er sich hin und wieder gerne an seine Zeit in Rum erinnert. Selbstverständlich wird er bei uns ein immer wieder gern gesehener Gast sein, wenn er an seine ehemalige Wirkungsstätte zurückkommt.

Ihr Bürgermeister

Edgar Kopp

Gemeinderatsbeschlüsse

vom 31. 5. 2005

40 km/h Verordnung (alle Gemeindestraßen)

Der Gemeinderat beschließt, aufgrund des vorliegenden Gutachtens des Ing.-Büros Schlosser/Rauch sowie des abgeschlossenen Ermittlungsverfahrens auf allen Gemeindestraßen eine 40 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung nach § 20 Zif. 2a StVO zu verordnen.

Für die Verordnung der 40 km/h Beschränkung auf der L8 (Dörferstraße) wird beim Amt der Tiroler Landesregierung angesucht, sobald die von der zuständigen Behörde geforderten Ergänzungen des vorliegenden Gutachtens vorliegen.

Vergabe Planung- und Bauleitung Gehwegerrichtung Buchenstraße

Der Gemeinderat beschließt, die Planungs- und Bauleitungsarbeiten für die Errichtung eines Gehweges in der Buchenstraße im Bereich von der Ahornstraße bis zur Birkengasse an das Ing.-Büro Knoll zum Preis von € 9.794,49 inkl. MwSt. zu vergeben.

Vergabe Vermessung Gehwegerrichtung Buchenstraße

Der Gemeinderat beschließt, die Vermessungsarbeiten für die Gehwegerrichtung in der Buchenstraße (Naturstandsaufnahme) an das Vermessungsbüro Ernst zum Preis von € 540,- inkl. MwSt. zu vergeben.

Beschluss über Ausführung

Kreuzung Bahnhofstraße/Gartenweg

Der Gemeinderat beschließt, die Kreuzung Bahnhofstraße/Gartenweg nach dem Detailentwurf 2001, Variante A. von DI Hugo Knoll zu verwirklichen.

Verlängerung Halteverbot Aurain

Der Gemeinderat beschließt, gem. § 94 d in Verbindung mit § 43 (1)b Ziffer 1 der STVO 1960 zu verordnen:

Für den südlichen Teil des Aurains wird von der Einfahrt zur Tiefgarage des Objektes Aurain 19 bis zu den bestehenden Parkplätzen unmittelbar vor der Kreuzung mit der Bahnhofstraße ein „Halte- und Parkverbot“ nach § 52 a Ziffer 13 b STVO 1960 erlassen.

Wasser- und Kanalbauvorhaben Lärchenstraße – 3-Jahresprojekt - Auftragserteilung

Der Gemeinderat beschließt, die Bauarbeiten für die Erweiterung bzw. Änderung der Wasserversorgungsanlage im Gebiet von Hoch-Rum (WVA – BA 05) sowie für die Erweiterung der Abwasserversorgungsanlage Lärchenstraße (ABA - BA 08) auf Grund des Ergebnisses der öffentlich durchgeführten Ausschreibung zum Preis von € 1.028.283,69 an die Firma „DURST – Bau GmbH“ zu vergeben.

vom 9. 8. 2005

Gesundheits- und Sozialsprengel – Kostenbeitrag z. Fahrtkosten Hauskrankenpflege

Es wurde beschlossen, dem Gesundheits- und Sozialsprengel für Fahrtkosten im Rahmen der Hauskrankenpflege einen Förderungsbeitrag zu gewähren. Die ersten 10 Besuche pro Monat sollen vom Sozialsprengel dem Klienten verrechnet werden, ab dem elften Besuch sollen von der Gemeinde Rum die restlichen Fahrtkosten übernommen werden. Die Regelung wurde rückwirkend ab 1.4.05 beschlossen.

Ferienzuschuss –

Abänderung des GR-Beschlusses vom 13. 3. 92
Für Ferienaktionen, an denen Rumer Kinder teilnehmen, wurde der Zuschuss von € 2,18 auf € 2,50 pro Tag max. 21 Tage erhöht.

Bau- und Wirtschaftshof

Es wurde beschlossen, bei der Fa. Kahlbacher einen Mehrzweck-Seitenschneepflug für den neuen MAN-LKW zum Preis von € 10.140,- inkl. MwSt anzukaufen sowie einen Zweikammerstreuer zum Preis von € 24.600,-.

Behandlung des Hausmülls – Vertragsabschluss mit Abfallbeseitigungsverband Ibk-Land

Zwischen der Marktgemeinde Rum und dem Abfallbeseitigungsverband Ibk-Land wurde ein Vertrag unterzeichnet bezüglich der Verbringung von Haus- und Sperrmüll in eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage und der dortigen Verwiegung und Behandlung.

Vogelgrippe (Geflügelpest, Avian flu)

Die Vogelgrippe wird durch ein Influenza-Virus hervorgerufen und kann in seltenen Fällen von Geflügel auf Menschen übertragen werden. Die Infektion erfolgt dabei durch direkten Kontakt, das Einatmen von Kotstaub, sowie den Verzehr von ungekochtem Hühnerfleisch bzw. Eiern. Eine Infektion über gekochtes Hühnerfleisch/Eier wird derzeit sowohl von der WHO als auch von der Europäischen Agentur für Ernährungssicherheit für sehr unwahrscheinlich gehalten. Für den Menschen ist diese Erkrankung im Allgemeinen harmlos und kann gut behandelt werden. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch findet äußerst selten statt. Seit Juli 2005 werden nun Infektionen von Geflügel und freilebenden Vögeln im asiatischen Teil von Russland sowie in Kasachstan gemeldet.

Für Österreich besteht keine Gefahr, da weder Geflügel- noch Geflügelprodukte oder Jagdtrophäen in die EU importiert werden dürfen. Zusätzlich wurde nun auch der Import von Ziervogel sowie unbehandelten Federn aus Russland und - vorsorglich - auch aus Kasachstan verboten. Auch das Risiko einer Einschleppung der Vogelgrippe über Zugvögel (z.B. Wildgänse und -enten) ist gering, da Österreich von den großen Wanderrouten der Zugvögel kaum betroffen ist.

Sollte es trotz aller Vorkehrungen dennoch zum Auftreten der Vogelgrippe in der EU kommen, stehen wirksame Maßnahmen zur Verfügung, wie beim letzten Vogelgrippe-Ausbruch (Belgien, Niederlande – 2003) gezeigt werden konnte: die Ausbreitung einer Epidemie konnte verhin-

dert werden, in dem die betroffenen Herden gekeult wurden und eine vorsorgliche medikamentöse Behandlung für besonders exponierte Personen (z.B. Veterinäre und -innen, Arbeiter/innen auf Geflügelfarmen) eingeführt wurde.

Eine rasche Ausrottung der Geflügelpest im Tierreich ist aus folgendem Grund sehr wichtig: würde z.B. ein Mensch gleichzeitig mit einem herkömmlichen Grippevirus und dem Geflügelpest-Virus infiziert werden, könnte es zur Neubildung eines "humanen" Grippevirus kommen. In diesem Fall würde die WHO sofort mit der Identifizierung des neuen Stammes beginnen, damit ein entsprechender Impfstoff hergestellt werden kann.

Aus Gendarmerie wurde Polizei Was ändert sich dadurch in Rum für den Bürger

Für die Rumer Bevölkerung ändert sich durch den Zusammenschluss seit 1. Juli nicht viel:

- Der Gendarmerieposten Rum heißt jetzt Polizeiinspektion Rum und aus den Gendarmeriebeamten wurden Polizeibeamte.
- Das Erscheinungsbild der neuen Polizei (Fahrzeuge, Uniform, etc.) wird in den nächsten Monaten auf die blaue Linie vereinheitlicht.
- Die offizielle Mailadresse der Polizeiinspektion Rum lautet: pi-t-rum@polizei.gv.at. Wem das zu kompliziert ist, kann auch die kurze Adresse polizei@rum.at verwenden. Diese wird als Bürgerservice von der Gemeinde Rum zur Verfügung gestellt und direkt auf die offizielle Adresse umgeleitet.



Polizeiinspektion Rum

Zivilschutz Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, den 1. Oktober wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz Probealarm durchgeführt.

Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe: 15 Sekunden

Warnung: 3 Minuten gleich bleibender Dauerton, Herannahende Gefahr!
Radio und Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm: 1 Minute auf- und abschweller Heulton. Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung: 1 Minute gleich bleibender Dauerton. Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen beachten.

Amt der Tiroler Landesregierung
Zivil- und Katastrophenschutz

74 Wohnungen fertig gestellt und übergeben



Direktor Dipl.Ing. Lechleitner (Alpenl. Heimstätte) und Bgm. Kopp bei der Schlüsselübergabe.

Eines der größten Wohnbauvorhaben der letzten Jahre konnte am Freitag, 5. August abgeschlossen und den neuen Mietern übergeben werden. Auf dem ehemaligen PORR-Areal errichtete die „Alpenländische Heimstätte“ 43 Mietkauf-

wohnungen und weitere 31 Mietwohnungen. In 4 Baukörper gegliedert und auf 3 Geschäfte aufgesetzt konnten die 2, 3 und 4-Zimmer Wohnungen den künftigen Bewohnern übergeben werden.

Zum derzeit sehr günstigen Preis von brutto € 5,25 je m² Wohnnutzfläche kommt noch eine weitere Besonderheit hinzu. Die „Erdgeschoßwohnungen“ mit Gartenanteil befinden sich aber tatsächlich im 1.

Stock, sodass hier eine einmalige Wohnqualität verwirklicht wurde.

Wir wünschen allen Bewohnern Zufriedenheit und größtmöglichstes Wohlbefinden in den neuen 4 Wänden.

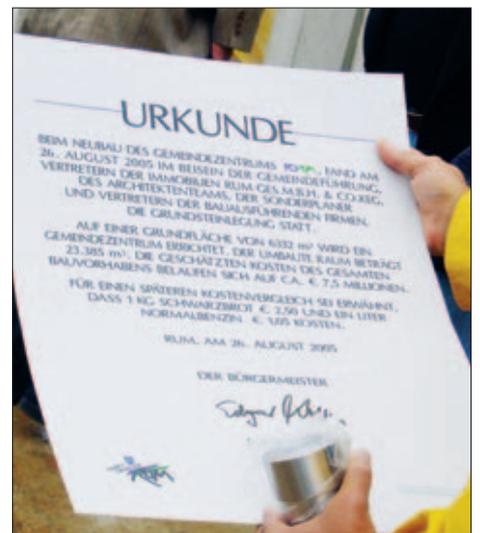
Bauvorhaben „Gänsfeldweg“ 2-Zimmer Eigentumswohnungen sind noch zu haben

Am Gänsfeldweg entsteht derzeit das nächste Wohnprojekt, ebenfalls von der „Alpenländischen Heimstätte“. Bei dieser wohnbaufördernten Anlage sind die meisten Wohnungen bereits vergeben. Lediglich 2-Zimmer Eigentumswohnungen sind noch verfügbar.

Die Wohnungsgröße beträgt ca. 60 m². An Eigenmitteln sind rund € 40.000.- notwendig.

Kaufinteressenten melden sich bitte ehestens im Wohnungsamt.

Grundsteinlegung Gemeindezentrum



Der letzte Schranken ist gefallen

220 Züge befahren im Schnitt die Strecke Kufstein – Brenner. „Das bedeutet etwa alle sieben Minuten ein Zug. Tag für Tag musste der Verkehr am Schranken Löfflerweg warten, das ist jetzt vorbei“, freut sich LR Konrad Streiter. Mit dem Bau der Fußgängerunterführung Löfflerweg sind auch die Verkehrs-Lenkungsmaßnahmen in der Region 18 abgeschlossen.

Die Bauzeit für die Verkehrslenkungsmaßnahmen betrug ca. 2 1/2 Jahre, der vorgesehene Kostenrahmen wird voraussichtlich eingehalten werden können.

Die Marktgemeinde Rum beteiligte sich an den Kosten dieses Projektes.



v.li.: Bgm. Leo Vonmetz (Hall), Bgm. Edgar Kopp, Bgm. Konrad Giner (Thaur), LR Konrad Streiter und ÖBB-Regionalleiter Bau DI Franz Schreyer.

Soziales Kompetenzzentrum RUM Senioren+Wohnen

Freiwilligenarbeit im Sozialen Kompetenzzentrum RUM

„Mit Verständnis eröffnen sich Wege“ lautet das Motto des Sozialen Kompetenzzentrum RUMs in Neu-Rum.

Bedürfnisorientiertes Arbeiten, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt, ist ein zentrales Anliegen der Arbeit in diesem Haus. Unter anderem leistet die Ergotherapie dazu im Rahmen von Einzeltherapien und verschiedenen Gruppenaktivitäten einen Beitrag. Bei etwa 70 Personen, die in der Innstraße 19 ihr neues Zuhause gefunden haben, ist es jedoch trotz allem Bemühen nicht immer möglich, jedem/r einzelnen BewohnerIn in gleichem Maße gerecht zu werden. Deshalb bauen wir in unserem Haus besonders auf Menschen, die ihre Zeit und ihre Fähigkeiten in einem ehrenamtlichen Dienst bereitstellen.

Wir suchen Menschen jeden Alters, die mit BewohnerInnen unseres Hauses spazieren gehen, reden, zuhören, kleine Besorgungen erledigen, vorlesen (z.B. Ansichtskarten), spielen, u.v.m. Als Ergänzung zu den Besuchen der Angehörigen kann diese Zuwendung zu einem sehr geschätzten und liebgewonnenen Fixpunkt im All-

tag eines älteren Menschen werden. Auch für Tätigkeiten, die der ganzen Gemeinschaft zugute kommen, können wir Hilfe gebrauchen:

- Bei Feiern fotografieren oder mit-helfen
 - Bei Ausflügen als Begleitperson mitfahren
 - Bei der Betreuung unseres Seniorencomputers („Pinguin“) mithilfe
- Wer sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessiert, ist eingeladen, sich mit der Ergotherapeutin Ursula Hölbling in Verbindung zu setzen.



Fr. Schlögl mit Pflanzen

Auf der Dachterrasse des Soko Rum wächst und gedeiht es immer mehr. Ein besonderer Dank gilt der Familie Rinner für ihren großzügigen Beitrag sowie Herrn DI Clemens Enthofer, Obm. Obst- und Gartenbauverein Rum, für die Unterstützung bei der Gestaltungsplanung. Auch die Gärtnerei Jäger und viele Privatpersonen haben zu einem beträchtlichen „Zuwachs“ beigetragen.

Kontakt: Soziales Kompetenzzentrum Rum Senioren+Wohnen

Ursula Hölbling
Tel.: 0512/264090 – 505
e-mail: uschi.hoelbling@rum.at

Einrichtungshaus KIKA-Rum sponsert unser Seniorenheim



Eine großzügige Spende aus dem Ausstellungsprogramm der Möbelfirma konnte kürzlich von den Vertretern des „Sozialen Kompetenzzentrum RUM's“ übernommen werden. Zwei vollständig eingerichtete Schlafzimmer, alle Möbel in behindertengerechter Ausführung, samt Pflegebetten der gehobenen Kategorie wurden von der Geschäftsführung übergeben. Der Wert der Spende beträgt annähernd € 30.000,-. Herzlichen Dank im Namen der Gemeindeführung und der Heimbewohner.

v.li.n.re: Vbgm. Trescher, Fr. Klingler/Pflegedienstleiterin, Hr. Prath/Abteilungsleiter Fa. Kika, Hr. Berchtenbreiter/GF Fa. Kika und Bgm. Kopp

Mobile Jugendarbeit Rum – Eine Bestandsaufnahme

Mobile Jugendarbeit, auch Streetwork genannt, bietet Unterstützung, Beratung und Begleitung von Jugendlichen. Diese Einrichtung stellt damit eine Ergänzung zum bereits vorhandenen breiten Jugendangebot der Vereine und des Jugendtreffs der Gemeinde Rum dar.

Konzeptentwicklung

Um die Arbeit der Streetworker auf eine tragfähige Basis zu stellen wurde bis Ende Mai 2005 ein Konzept erarbeitet und dem Jugendausschuss der Gemeinde Rum vorgestellt. Mit Hilfe einer Pressekonferenz zu der die zuständigen Gemeinde- und Landespolitiker geladen waren, wurde dieses Konzept anschließend der Öffentlichkeit präsentiert.

Arbeit auf der Straße

Laufend erfolgt die Kontaktaufnahme der Streetworker mit den verschiedenen Jugendcliquen und einzelnen Jugendlichen auf der Straße und in den Parks der Gemeinde Rum. In der Anfangsphase ist es vor allem wichtig die Jugendlichen über das Angebot von Streetwork zu informieren. Dies erfolgt mittels dafür entworfenen Infoflyern und Broschüren. Es werden Kontakte geknüpft und Fragen beantwortet. Die Anliegen und Wünsche der Jugendlichen soweit sie Angebote der Gemeinde Rum betreffen, werden an die zuständigen Gemeindepolitiker weitergeleitet.

Weitere Arbeitsschwerpunkte

Die Arbeit auf der Straße ist ein wesentliches aber nicht das einzige Tätigkeitsfeld der mobilen Jugendarbeiter in Rum. Neben den Kontakten mit Jugendlichen ist es notwendig Verbindungen zu anderen Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendhilfe aufzubauen, um Jugendliche im Bedarfsfall an geeignete, spezialisierte Einrichtungen weitervermitteln zu können.



Streetwork Rum Team: Oliver Rodlmayr und Martina Steiner

Mobile Jugendarbeit bedeutet aber auch das Anbieten von Freizeitaktivitäten für Jugendliche. In diesem Sinne fand am 24. August ein Streetsoccerturnier statt. Unter dem Motto „Rumgeballert“ veranstaltete Streetwork Rum im Rahmen des 13. Rumer Ferienspaßes ein Fußballturnier im Römerpark. Etwa 35 Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren nahmen aktiv daran teil. Der Bauhof stellte benötigtes Material, die Gemeinderäte Preisgelder für die Siegermannschaften zur Verfügung. Photos zu dieser Veranstaltung gibt es auf der Homepage von Streetwork Hall-Rum.

Mobile Jugendarbeit bedeutet aber auch das Anbieten von Freizeitaktivitäten für Jugendliche. In diesem Sinne fand am 24. August ein Streetsoccerturnier statt. Unter dem Motto „Rumgeballert“ veranstaltete Streetwork Rum im Rahmen des 13. Rumer Ferienspaßes ein Fußballturnier im Römerpark. Etwa 35 Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren nahmen aktiv daran teil. Der Bauhof stellte benötigtes Material, die Gemeinderäte Preisgelder für die Siegermannschaften zur Verfügung. Photos zu dieser Veranstaltung gibt es auf der Homepage von Streetwork Hall-Rum.

Streetwork Hall-Rum

www.streetwork-hall.at
office@streetwork-hall.at
0676/835 845 333 oder
0676/835 845 331

Öffnungszeiten der Anlaufstelle:

Jeweils Mittwochs 19.30 bis 21.00 Uhr
Serlesstraße 3, 6063 Rum
(Eingang Jugendzentrum)

Jugendzentrum

Frisch gestrichen:

Nach der Renovierung erstrahlt das JugendzentrumRUM in neuem Glanz. Um dies zu feiern und Ihnen Gelegenheit zu geben, sich selbst ein Bild zu machen, möchten wir Sie herzlich zum

Tag der offenen Tür
Samstag, 22. Oktober ab 17.00 Uhr

einladen.

Das JugendzentRUM ist eine Einrichtung der Gemeinde, die allen jungen RumerInnen offen steht. Soziale Förderung Begleitung, Krisenintervention und sinnvolle Freizeitgestaltung

steht dabei im Vordergrund. Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren können sich bei Billard, Tischfußball, Tischtennis, Basketball und vielen anderen Spielen unterhalten, sowie unser Webcafe nutzen, das allen gratis zur Verfügung steht.

Wir haben jeden Freitag, Samstag und Montag von 18.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.

Neben den normalen Öffnungszeiten, bietet das JugendzentRUM eine Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen an:

Termine im Herbst:

11. Oktober um 18.15 Uhr
Videoabend des Videoclubs, Film Memento wird gezeigt.

14. Oktober von 14.00 – 18.00 Uhr
Es treffen sich die SISTAS, die Mädchengruppe im JugendzentRUM

22. Oktober um 17.00 Uhr
Tag der offenen Tür für alle RumerInnen

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder bei uns begrüßen zu dürfen.

Markus Prajczner
Leiter JugendzentRUM

Sicherer Schulweg



Für viele Kinder begann der erste Schultag. Ein neuer Lebensabschnitt, der nicht nur aufregend sondern auch mit Gefahren im Straßenverkehr verbunden ist. Um auf potentielle Gefahren aufmerksam zu machen und zur Unfallvermeidung beizutragen, führte auch heuer wieder das Land Tirol die Aktion „Sicherer Schulweg“ durch. Alle Tiroler Erstklassler erhielten einen Sicherheitsaufkleber für Schultasche oder Jacke sowie ein Informationsblatt für die Eltern.

Bgm. Kopp teilte persönlich den Erstklasslern in den Volksschulen Rum und Neu-Rum diese Sicherheitsaufkleber aus und erklärte ihnen, wie wichtig es für sie ist, diese Aufkleber zu tragen, damit sie sicher den Weg zur Schule finden und auch Zuhause wieder gesund ankommen!

Der „PUMUCKL“ wird in Rum seit Jahren immer am Schulbeginn gut sichtbar aufgestellt und soll die Erwachsenen daran erinnern, aufmerksam und mit der entsprechenden Geschwindigkeitsreduktion zu fahren. Es kann nicht oft genug erwähnt werden, dass jedes Kind, das im Straßenverkehr verletzt wird, ein Kind zu viel ist.



Autofreier Tag 2005: Machen Sie mit!

"Nimm autofrei - Fahr gemeinsam statt einsam!" heißt es am 22. September in unserer Gemeinde. Am Autofreien Tag sollen heuer Fahrgemeinschaften sowie öffentliche Verkehrsmittel ins Blickfeld gerückt werden.

Im Mittelpunkt der europaweiten Klimaschutzinitiative steht 2005 der Pendlerverkehr. In Tirol haben sich die Pendlerzahlen seit den 70-er Jahren verdreifacht. Annähernd 60 Prozent aller Berufstätigen benutzen auf ihrem Weg zur Arbeit das Auto – meist einsam und nicht gemeinsam! Dabei bietet sich gerade der tägliche Weg zur Arbeit an, das eigene Verkehrsverhalten zu überdenken.. Alle Gemeindebürger sind zur Teilnahme aufgerufen und können beispielsweise beim Einkaufen oder in der Freizeit ihr Verkehrsverhalten überdenken. Ob zu Fuß, mit dem Rad, per Bus oder mit einer Fahrgemeinschaft – jeder einzelne kann seinen Beitrag zur Verkehrsentlastung leisten. Der Vorteil für uns alle: mehr Lebensqualität durch weniger Luftverschmutzung, Lärm und Stress in unserer Gemeinde.

Die Marktgemeinde Rum verlost im Rahmen des "Autofreien Tages" Jahres-, Monats- und Wochenkarten für die "Rumer Linie" und die "IVB".



Unsere Frage lautet:	Seit wann ist die Marktgemeinde Rum Klimabündnisgemeinde?	
a) 1952	b) 1982	c) 2002
Antwort einsenden an: "Marktgemeinde Rum, Dörfelstraße 15, 6063 Rum" oder persönlich im Umweltamt der Gemeinde Rum abgeben		
Name:..... Adresse:.....		
Tel.Nr.:.....		

Rumer Recyclingfest war ein voller Erfolg

Unter dem Motto „nicht alles ist Müll“ wurde aus Wertstoffen, Wegwerfartikel, aus Altmetall und Sperrmüll tolle Skulpturen, Libellen, Tausendfüßler, Schmetterlinge u.v.m. gestaltet.

Eine eigene „Müllmusik“ regte zu eigenen Kompositionen an. Wolfgang und sein Artistenteam sorgten unter den vielen Kindern (es waren ca. 700 Besucher) für Stimmung und Begeisterung. Die Eltern hatten die Möglichkeit, sich zu informieren und bei einem guten Essen oder Kaffee und Kuchen einen entspannten Nachmittag zu verbringen.

Der Gedanke der Marktgemeinde Rum war: „Den Kindern (Zukunftsbewusstsein schaffen) und Erwachsenen den Begriff „Müll“ so nahe zu bringen, dass ihr Bewusstsein dahingehend geschärft wird, Müll zu vermeiden.

Die Marktgemeinde Rum bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern!

Obfrau Erna Langhofer, Mag. Andreas Larcher und. Bgm. Edgar Kopp feierten mit.





Die versteinerte Katze von Rum

Fortsetzung „Sagen aus der Heimat“, Heuschneider Johanna 1b

Vor vielen hundert Jahren lebten in Rum nur ein paar Bauern mit ihren Familien. Sie züchteten Tiere und bauten Gemüse und Obst an, das sie in Innsbruck, damals Innbruggen genannt, verkauften. Im Sommer zogen sie mit ihren Tieren auf die Almen, wo die fettesten Gräser und Kräuter wuchsen. Den Rumer Bauern ging es recht gut und einige hatten es zu Reichtum gebracht.

Eines Tages kam im Frühjahr eine alte Frau ins Dorf, die ganz ärmlich gekleidet war. Diese Frau wurde von einer kleinen, hübschen, zutraulichen, aber ganz mageren Katze begleitet. Am Hof des reichsten Bauern klopfte sie an die Türe und fragte, ob sie für ihre Katze nicht ein Schüsselchen Milch haben könne. Der kleinen Tochter des reichen Bauern tat die Katze Leid und so schlich sie sich in den Stall und holte in einem Schälchen etwas Milch. Sie musste die Milch heimlich holen, denn ihr Vater war ein richtiger Geizhals und hätte das nicht erlaubt. Für die alte Frau holte sie aus dem Vorratskeller noch ein Stück Brot und eine Scheibe Speck. Sie bat die alte Frau, ihrem Vater, der am Feld arbeitete, nichts von alledem zu sagen. Während die Katze genüsslich die Milch schleckte und die Frau ihren Hunger stillte, begann diese zu erzählen, dass ihr die Katze vor einigen Wochen, als sie am Haus der bösen Hexe aus dem Halltal vorbeigekommen war, zugelaufen und seither nimmer von ihrer Seite gewichen war. Die Katze, so erzählte sie, war sicher eine ganz besondere, doch leider fing sie keine Mäuse und so musste sie für die Katze immer Milch besorgen. Das wenige Geld, das sie besessen hatte, war bald aufgebraucht, und so konnte sie nicht mehr die Milch für die Katze kaufen. So fragte sie das Mädchen, ob es nicht für die Katze sorgen könne. Das Mädchen überlegte lange hin und her, und weil ihm die Katze so Leid tat, versprach es der alten Frau, für das Tier zu sorgen. So versteckte das Mädchen die Katze im Stall und gab ihr jeden Tag frische Milch zu trinken.

Nun war die Zeit gekommen, wo die ganze Familie mit all ihren Tieren auf die Alm zog. Die fette Milch auf der Alm tat dem Kätzchen gut und es entwickelte sich prächtig. Doch es dauerte nicht lange und der Bauer entdeckte das Tier. Er wollte die Katze schon verjagen, aber seine Tochter bat ihn eindringlich sie doch behalten zu dürfen. Da der Bauer glaubte, dass die Katze den Mäusen auf der Alm den Garaus machen würde, erlaubte er seiner Tochter, die Katze zu behalten. Doch bald schon merkte der Bauer, dass sie keine Mäuse fing und sich nur von Milch ernährte. Vor lauter Geiz begann der Bauer die Katze zu schlagen.

Am Sonntag gingen die Bauersleute von der Alm ins Dorf in die Kirche. Nicht jedoch der reiche Bauer. Er fand das Beten unnützlich und ging in ein Waldstück unter einer Felswand holzen. Während er mit einer Säge einen am Boden liegenden Baum zersägen wollte, sprang die Katze ihm vor die Füße. Der Bauer ärgerte sich so darüber, dass er der Katze nachlief und sie schlagen wollte. Plötzlich stürzten von dem Felsen riesige Steinbrocken und kamen genau auf der Stelle zu liegen, wo vorher der Bauer gearbeitet hatte. Die Katze hatte ihm das Leben gerettet, doch der Bauer schimpfte über das unnütze Tier.

Einige Tage später braute sich in der Nacht ein fürchterliches Gewitter über der Alm zusammen, aber der Bauer schlief tief und fest und merkte es nicht. Die Katze aber sprang zum Bauern aufs Bett und weckte ihn. So konnte der Bauer sich und seine Tiere auf der Weide noch rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Doch obwohl die Katze ihm schon zweimal das Leben gerettet hatte, begann er sich Tag für Tag mehr über die Katze zu ärgern. Nun begann er auch noch mit seiner Tochter wegen der Katze zu streiten und drohte ihr an, ihr so lange kein Essen mehr zu geben, solange die Katze auf der Alm war.

Schon am nächsten Tag, als wiederum alle schliefen, blies ein Windstoß die Glut des Feuers auf den Holzboden der Hütte und es begann zu brennen. Wiederum weckte die Katze den Bauern und so konnte er noch rechtzeitig die Flammen löschen.

Nun war er ganz sicher, dass die Katze verhext war und anstatt ihr zu danken, lief er ihr nach, fing sie ein und schrie: „I derschlag di, und wenn i selber draufgehen miast!“ Dann schleuderte er sie mit voller Kraft auf den gegenüberliegenden Felsen. In diesem Moment begann die Erde zu beben und der Bauer wurde ebenso mit unheimlicher Wucht wie von Geisterhand gegen den Felsen geschleudert. Es begann zu regnen und als der Rauch verzogen war, sah man im Felsen die Katze zu Stein erstarrt. Links oberhalb der Vintlalm kann man deutlich ihren Abdruck erkennen, und wenn es in der Nacht ganz still ist, hört man sie manchmal leise miauen.

Aber auch der Bauer wurde versteinert, sodass man den Abdruck seines Gesichtes noch heute erkennen kann. Viele sehen das Gesicht nicht, aber wenn man ganz genau hinschaut, ist ein Gesicht zu erkennen, das einige an eine Teufelsratze erinnert.

Schwimmkurs

Wir bedanken uns recht herzlich für die Finanzierung der Schwimmwoche.

Viele Grüße
Die Vorschulklasse



Für die Kinder von Rum Neues Spielgerät am Waldspielplatz

An einem wunderschönen, sonnigen Freitag Nachmittag, es war der 24. Juni 2005, wurde im Beisein von vielen Kindern das neue Spielgerät eingeweiht.

Mit Begeisterung haben es die Kinder angenommen und turnten, rutschten und balancierten darauf freudig herum. Laugenbrezen, Muffins und Rumer Apfelsaft gab es als Stärkung für unsere kleinen Gäste.

Herr Otto Nolf, Wegewart des Tourismusbüros Innsbruck/Rum brachte unter Mitwirkung des Büroleiters Robert Stalzer die Widmung an.

Es ist dies bereits das 4. Spielgerät, das ich im Auftrag des Tourismusbüros ausgesucht habe und vielleicht, wer weiß, werden noch weitere folgen.

Paula Plank



Der neue Kletterturm samt Rutsche wurde am 24.6.05 am Waldspielplatz eingeweiht. Viele Kinder nutzten begeistert das neue Angebot und auch die bereits vorhandenen Spielgeräte waren ständig in Verwendung.

„Gesunde Jause“ in der Volksschule Neu-Rum



Unsere „Gesunde Jause“ am Dienstag, den 21. Juni in unserem Pausenhof war auch heuer wieder ein großer Erfolg.

Die Muttis – und auch Papas – unserer Schülerinnen und Schüler gestalteten die Jause aus einem Meer an gesunden Angeboten: Brote mit verschiedensten Aufstrichen, Schnittlauch und Radieschen, Obstsalate, Paprika und Karotten, Melonen und vieles mehr wurden mit Begeisterung von den Kindern gekostet und mit erstaunlichem Appetit verspeist.

Gesunde Obstsäfte löschten den Durst an diesem strahlenden Vormittag. „Solche Jausen sollte es öfter geben“ war der Wunsch aller Buben und Mädchen!

Ein herzliches Dankeschön gilt den Elternvertreterinnen und Vertretern für die Organisation, den Helferinnen und Helfern sowie unserem Schulwart Peter Wolf, der immer bei den Vorbereitungen für solche Aktionen hilft.

Dir. Roswitha Gassler



Ferienspaß 2005



Und schon ist er wieder vorbei – der Sommer. Dem nicht ganz so sommerlichen Wetter zum Trotz hat unsere Gemeinde auch heuer wieder einen tollen Ferienpaß für unsere Kinder veranstaltet. Insgesamt haben bei dem zweiwöchigen Programm über 300 Kinder ihren Spaß gehabt. Eine Wasserbaustelle im Römerpark, Tenniskurse, eine Flossfahrt und

vielen andere mehr wurde angeboten – die Bilder sprechen für sich.

Danke sagen möchten wir allen Vereinen und Initiativen. Ohne das Engagement, das oft ehrenamtlich erfolgte, wäre unser Ferienpaß sicher nicht so ein toller Erfolg geworden.

Auch nächstes Jahr findet der Ferienpaß wieder statt und gute Ideen sind gefragt. Für Vorschläge, Ideen, Kritik und Anregungen sind wir dankbar, damit der Ferienpaß noch fröhlicher, schöner und kindgerecht über die Bühne gehen kann – ganz egal ob bei Regen oder Sonnenschein.

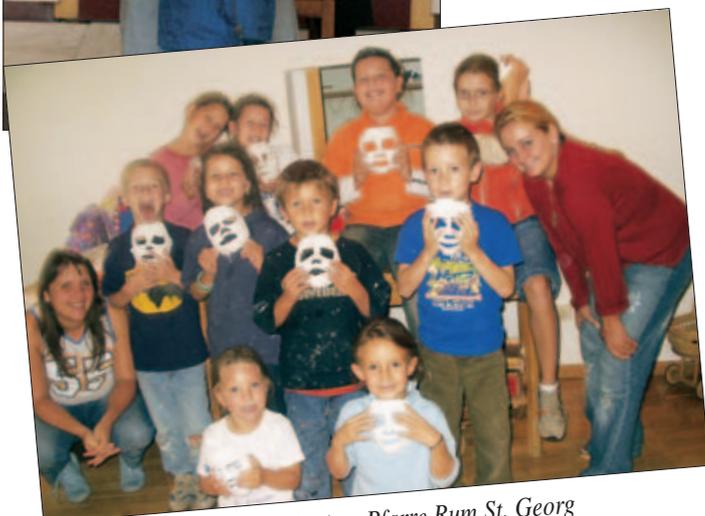
Markus Prajczner
Obm. f. Kinderbetreuung, Schule u. Jugend



Fußballturnier im Römerpark



Tom Zabel war mit seiner Marionette Ferry in Rum. Große und kleine Kinder wurden unterhalten und in das Spiel miteinbezogen. 28 Kinder und 15 Erwachsene konnten für 1,5 Stunden den Alltag vergessen und über Tom und Ferry lachen.



Basteln mit Alexandra und Iris – Pfarre Rum St. Georg



Wasserspiele im Römerpark

Minigolf – Verein Sunlife*Tag der offenen Tür – FF-Rum**Tennisschnuppern – TC-Rum*

Vom Wettergott gepflanzt fühlten sich die Teilnehmer an der heurigen **Floßfahrt** auf dem Inn. Während der ganzen Fahrt Regen und nach der Ankunft in Rum wieder Sonnenschein. Dennoch fühlten sich die 35 Kinder und Begleitpersonen auf dem Floß, unter dem großen Planendach, wohl und genossen die 2 1/2 Stunden auf dem Wasser. Unter dem Dach „hervorzulugen“ und die Natur zu beobachten brachte völlig neue Eindrücke. Auch waren genug Limos vorhanden. Ein Ratespiel mit Preisverteilung nach der Ankunft (gesponsert von Vize Hatzl) rundete den Tag ab. Es gab bereits Anmeldungen für das nächste Jahr.

*Wasserspiele im Mühlauer Fuchsloch**Naturspieltag in Obenberg**Fischen in Stams*

Grünes und blühendes Tirol

Für eine schöne Marktgemeinde Rum wurde auch im Jahr 2005 wieder die Aktion „grünes und blühendes Tirol“ durchgeführt. Anerkennenswerte Gärten und Blumen wurden gesichtet, die Besten ausgezeichnet. Unser Dank gilt allen 300 Rumer Gartenbesitzern, die an dieser Aktion teilnahmen. 7 Objekte wurden besonders hervorgehoben, neben Wohn-, Tourismus- und Bauernhäusern erstmals auch ein Rumer Gewerbebetrieb.

1. Gaber Siegfried, Steinbockallee 20

Das Wohn- und Betriebsgebäude der Fa. Gaber im Rumer Gewerbegebiet ist vorbildlich begrünt. Trotz beengter Platzverhältnisse wird mit Hilfe einer Mauerkatze „Veichtii“ eine schöne Fassadenbegrünung erzielt.



2. Klotz Renate, Dörferstraße 24



4. Kohler Rita, Fliederweg 7



3. Plank Maria, Hotel Rumerhof



5. Plank Paula, Finkenberg 12



6. Schirmer Andrea, Finkenberg 23



7. Strickner Maria, Murstraße 3

Freiwillige Feuerwehr Rum

Kommandantenwechsel bei der FF Rum

Am 18. Juni fand aufgrund des Rücktrittes des Kommandanten Rainer Höpferger die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Es wurde als neuer Kommandant Herr FRITZ Franz und zum Stellvertreter Herr GÖGL Christian gewählt.

Beförderung und Dekret-überreichung in Volders

Am 24. Juni wurden Komm. Fritz Franz und seinem Stellvertreter Gögl Christian die Beförderungsdekrete überreicht. Bei der Übergabe gratulierten auch Bgm. Kopp sowie Vbgm. Trescher und Vbgm. Hatzl den beiden recht herzlich.



v.li: Komm.Fritz Franz, Bgm. Kopp, Kdt.Stv. Gögl Christian, Vbgm. Hatzl Emil, Vbgm. Trescher Walter



Atemschutzleistungsbewerb in Sistrans

Erstmals waren zwei Gruppen am 28. Mai der FF Rum beim Atemschutzleistungsbewerb in Sistrans. Bei diesem Bewerb hat eine Gruppe – Früh Martin, Gasser Marco und Riedmann Kurt – erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation für den schönen Erfolg!

Tanklöschfahrzeugweihe in Rumo

Die FF Rumo lud die FF Rum am 7. August zur Einweihung ihres neuen Tanklöschfahrzeuges ein.

Mitglieder der FF Rum sowie Vertreter der Gemeinde Rum – Bgm. Kopp, Vbgm. Hatzl, GR Mungenast und GR Ing. Kopp Christoph fuhren ins Nonstal und feierten gemeinsam das Ereignis.

Nach der feierlichen Einweihung bedankte sich Feuerwehrkommandant von Rumo Rudi Torressani bei der FF Rum für die langjährige, freundschaftliche und kameradschaftliche Beziehung. Bgm. Kopp hielt die Ansprache auf italienisch und erhielt einen großen Beifall.

Es war ein sehr schönes Fest und wir wurden, wie immer, von unserer Freundschaftsgemeinde Rumo sehr herzlich aufgenommen.



v.li: Bgm. Vito Fedrigoni/Rumo, Strickner Artur, Vbgm. Hatzl Emil, GR Mungenast Josef, Karbon Otto, Hölbling Karl, Bgm. Kopp Edgar, Karbon Karl, GR Ing. Kopp Christoph, Komm. Fritz Franz.

25 Jahre Bücherei Pfarre Neu-Rum



Im November sind es 25 Jahre, dass die Pfarrbücherei in Neu-Rum eröffnet wurde. Die Errichtung der Bibliothek geht auf eine Anregung von Prälat Linser zurück, der Pfarrer Albert Markt davon überzeugen konnte, dass eine Bibliothek unbedingt zur Grundausstattung einer lebendigen Gemeinde gehört. Helga Enthofer als Leiterin baute mit großem Einsatz, viel Energie und wohl auch persönli-

chem Verzicht die Bibliothek auf. Sie wurde dabei von vielen MitarbeiterInnen, unterstützt. Ende 2000 beendete Helga Enthofer nach 20 Jahren ihre Tätigkeit.

Heute umfasst das Angebot der Bibliothek rund 6.700 Medien, davon 3.300 Kinder- und Jugendbücher, 2.000 Romane/Erzählungen für Erwachsene, 1.000 Sachbücher sowie Spiele, Videos und ganz neu Hörbücher. Zehn ehrenamtliche Mitarbeiterinnen stellen das Büchereiteam. Leiterin ist Frau Elfriede Wohlfahrt.

Finanzielle Unterstützung erhält die Bücherei von der Gemeinde Rum, dem Land Tirol und dem Diözesanen Bibliothekswerk.

Die Bücherei sollte auch eine Art kultureller Vorposten sein. Deshalb werden auch immer wieder Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene angeboten.

Was wir aber vor allem wollen: da sein für die Menschen, Kindern die Welt der Bücher erschließen, da wir wissen, wie wichtig und schön das ist.

Zum 25-jährigen Bestandsjubiläum stehen folgende Veranstaltungen auf dem Programm:

4. November um 20.00 Uhr
Lesung mit Alfred Komarek

5. November
Tag der offenen Tür (Fotoausstellung, Hörbuchstudio, Musik, Suchspiel...) um 15.00 Uhr: Aus dem Schatz der Ergobanda – Barbara Weber erzählt Novembengeschichten

6. November
Tag der offenen Tür

Wir würden uns freuen, wenn viele interessierte Menschen – große und kleine – mit uns feiern!

Das Büchereiteam

Chorwerkstatt Rum St. Georg

Rückblickend auf drei Jahre Chorwerkstatt ist es Zeit Bilanz zu ziehen. Mit ca. 36 Mitgliedern konnten wir im vergangenen Jahr bei 20 Messen und Andachten sowie beim Rumer Adventfenster, dem Mullerumzug und dem Jörgiball mit Begeisterung präsent sein.

Bei der Jahreshauptversammlung betonte unser zufriedener Chorleiter Josef Pallhuber die besondere Bedeutung des „Fitnesscenters Singen“.

Sechs SängerInnen wurden geehrt, die sich durch treue Mitgliedschaft auszeichneten:

Gretl Tautermann	20 Jahre
Guntram Plangg	20 Jahre
Inge Hölbling	21 Jahre
Christl Prackwieser	23 Jahre
Waltraud Plangg	25 Jahre
Nikolaus Steck	34 Jahre

Besonderer Dank gebührt jenen Familien des Dorfes, welche sich sehr um den Fortbestand der Chorwerkstatt bemühen, indem sie zahlreich im Chor vertreten sind. Hervorragendes Beispiel ist die Großfamilie Lechner mit sechs Chormitgliedern!



Mit neuem Schwung wollen wir im Herbst das neue Chorjahr starten. Gleich zu Beginn mit unserem Chorausflug.

Wir freuen uns, wenn auch weiterhin neue SängerInnen zu uns kommen, um mit uns zu singen. Auch Ungeübte sind willkommen, da abwechselnd Notenlehre und Stimmbildung angeboten wird.

Proben: jeden Donnerstag um 20.00 Uhr im Haus der Musik

Probenbeginn: Donnerstag, 22.9.2005 um 20.00 Uhr

Für Fragen steht Ihnen gerne Chorleiter Josef Pallhuber Tel. 0650 3840993 oder Obfrau Susanne Saurwein Tel. 0664 3336766 zur Verfügung.



V. li.: Pf. B. Kranebitter, Guntram Plangg, Waltraud Plangg, Nikolaus Steck, Margarete Tautermann, Christl Prackwieser, Josef Pallhuber und Susanne Sauerwein

Mag. Susanne Saurwein, Obfrau
Anita Mungenast-Stöckl, Schriftführerin

Schwerer Abschied von Pfarrer Bernhard Kranebitter



Musikkapelle, Schützen, Sängerrunde, Kaiserjäger, Fahnenabordnungen der Feuerwehr, der Trachtengruppe d'Nordkettler – sie alle rückten aus, um gemeinsam mit vielen Angehörigen der Pfarre Rum St. Georg von unserem allseits beliebten und geschätzten Pfarrer Bernhard Abschied zu nehmen. Eltern und Geschwister unseres Pfarrers waren ebenso anwesend wie viele Freunde aus Nah und Fern. Priester und Diakone aus dem Dekanat und darüber hinaus, eine große Ministrantenschar feierte mit Pfarrer Bernhard seine letzte Hl. Messe in Rum. Die Chöre von Rum trugen allesamt zur musikalischen Gestaltung bei. Es war bei aller Traurigkeit über den Abschied eine Feier des Lebens in all seinen Formen, und dazu gehört auch manchmal der Schmerz der Trennung. „Nehmt Neuland unter den Pflug“ las die evangelische Pfarrerin, Frau Fridrun Weinmann, in der Lesung. Diese Aufforderung und Ermunterung des Propheten Hosea gilt jetzt für uns und für Pfarrer Bernhard in seiner neuen



Pfarre Heilige Familie in Lienz. In seiner Predigt sprach er den Rumern und wohl auch sich selbst Mut zu, sich auf das Neue einzulassen. Der sich verschärfende Priestermangel verschont auch unsere Pfarren nicht mehr. Rum St. Georg wird in Zukunft von Pfarrmoderator Peter Ferner, der in seiner ersten Aufgabe Regens des Priesterseminars in Innsbruck ist, zu einem Viertel seiner Zeit betreut. Die Aufgabe der Gemeindeleitung übernimmt als Pfarrkurator

Diakon Willi Holzhammer. Bei der Messe am Musikpavillon und der anschließenden Magnusprozession am kommenden Sonntag werden beide Herren in ihren Dienst eingeführt.

Bürgermeister Edgar Kopp hat nach dem Gottesdienst im Namen der Marktgemeinde mit Bedauern Abschied genommen. Er hat an das Wirken des beliebten Priesters erinnert und ihm zum Abschied ein Bild von Fr. Anita Mungenast-Stöckl überreicht, vor dem er seine Gedanken immer wieder einmal nach Rum schweifen lassen kann. Anschließend lud der Pfarrgemeinderat unter seinem Obmann Hubert Außerlechner in den auf Initiative von Pfarrer Bernhard umgestalteten Pfarrgarten ein, um bei Gulasch, Würstl und einem Glas die Zeit Bernhards in Rum ausklingen zu lassen. Dabei hatte jeder noch die Gelegenheit, seinen Segen zu erhalten und sich von ihm persönlich zu verabschieden.

Willi Holzhammer, Pfarrkurator





Pfarrer Peter Ferner

Herr Peter Ferner, Regens des Priesterseminars Innsbruck und neuer Pfarrmoderator von Rum St. Georg ist der Bruder unseres ehemaligen Pfarrers Martin Ferner. Beide feierten im Juni ihr 25-jähriges Priesterjubiläum. Peter Ferner ist 1954 geboren, als 12. Kind einer Bergbauernfamilie in Tamsweg im Lungau, wo er auch die Grundschule besuchte. Das Gymnasium besuchte er in

Stams, 1974 maturierte er dort. Bischof Dr. Paulus Rusch hat die beiden Brüder am 7. Juni 1980 zu Priestern geweiht. Er war Kooperator in Hall, Diözesanseelsorger der KAJ, in dieser Zeit auch Pfarrprovisor in Sellrain und Heiligkreuz, Pfarrer in Umhausen und seit 13 Jahren Pfarrer in Lienz / Heilige Familie, seit 1996 auch Dekan.

Riesen Gaudi beim ersten Rumer Seifenkistenrennen

Mit viel Spaß waren die Kinder bei der Sache. Gewinner waren:

Kategorie Mini

1. Platz	Josef Lechner	74,02
2. Platz	Daniel Neuer	108,59

Kategorie Junior

1. Platz	Daniel Flock	67,87
2. Platz	Manuel Wiedemann	68,98
3. Platz	Lisa Flock	78,43
4. Platz	Alex Bader	106,48

Kategorie Speed

1. Platz	Hannes Lechner	72,05
2. Platz	Franzi Hauser	76,47



Rumer Kaiserjäger

Kaiserwetter war dem Vorstand der Rumer Kaiserjäger beim diesjährigen zweitägigen Kaderausflug nach Rovereto beschieden.

Am ersten Tag stand ein Besuch des Kriegsmuseums aus dem 1. Weltkrieg und der Besuch der Friedensglocke und am zweiten Tag die Besichtigung des Ossariums, einer Gedenkstätte aller Gefallenen der Völkerschlacht mit anschließender Führung durch die Festung Beseno statt, welche die Besie-

delung Südtirols durch die Grafen Trappen Betrachtern historisch wiedergegeben wird.

Ein Dank an die Verantwortlichen, die zum Gelingen dieses schönen Ausfluges beigetragen haben.

Die Friedensglocke, gegossen aus den Kanonen aller kriegsführenden Nationen aus dem 1. Weltkrieg.



Der Theaterverein Rum informiert

Das Frühjahrsstück Brüsseler Spitzen war ein Riesenerfolg. Wir bedanken uns bei allen, die am Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Für die Schauspieler war es eine Freude für dieses tolle Publikum zu spielen. Einen wesentlichen Anteil am Erfolg hatte unsere Spiel-

leiterin Danielle Konrad. Sie hat wieder einmal unter Beweis gestellt, dass sie ein sehr gutes Gefühl für die Stückwahl und Besetzung der Rollen hat.

Natürlich sind wir heuer im Herbst für unser treues Publikum wieder da. Die Proben für das

neue Stück „Und oben wohnen Engel“ haben bereits begonnen. Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Johann Ellmerer
Obmann

HAP KI DO – 2. Danprüfung in Salzburg

Am 18. Juni fand in Salzburg die 2. Danprüfung von Huter Evelin statt. Nach 6 Stunden Vorführung aller Hap Ki Do Techniken stand es fest: Huter Evelin Trainerin und Obfrau des Hap Ki Do Verein Rum hat es geschafft.

Es wurde ihr der 2. schwarze Gürtel überreicht. Als einzige Frau in der Schwarzgurtklasse beim Österr. Hap Ki Do Bund ist sie nun auch die erste Frau die den 2. schwarzen Gürtel erreicht hat. Huter Evelin trainiert seit 1990 Hap Ki Do. (1998 gründete sie zusammen mit Bernhard Falbesoner den Hap Ki Do Verein Rum). Sie lernte in der Zeit viele Techniken, angefangen von Befreiungsgriffen über Hebel und Würfe bis hin zu Fußtritten und Sprünge alles was zu einer guten Selbstverteidigung gehört. Vor allem durch Selbstbeherrschung und gesteigertem Selbstbewusstsein lernte sie, wie man auch ohne Aggression und Kampf einem Streit aus dem Weg geht.

Hap Ki Do gab ihr innere Ruhe und ein Ausgleich zum Alltag. Jeder Mensch braucht Abwechslung im Leben, um zufrieden zu sein, sie fand es im Training.

Als Physiotherapeutin (Sportphysio) sind ihre Hap Ki Do Schüler in den besten Händen. Sie lernen von ihr in den ersten Monaten des Trainings (Grundkurs) ihren Körper neu kennen. Es



von links: Christian Wagner (3. Dan), Andreas Oberleitner (1. Dan), Evelin Huter (2. Dan), Paul Lengenfelder (2. Dan), Günter Dieber (3. Dan), Manfred Salmhofer (3. Dan und Prüfer)

wird die Beweglichkeit und Geschicklichkeit gesteigert gepaart mit ein paar guten Befreiungsgriffen.

Wer also Lust hat, seine Kondition, die Beweglichkeit und Geschicklichkeit zu verbessern (außerdem noch sich zu verteidigen), sollte am

Montag, 10. Oktober 2005 unverbindlich in der Volksschule Neu Rum um 20:00 Uhr vorbeischaun und einfach mal mitmachen. Das Training dauert 1,5 Stunden.

Weiteres auf unserer homepage:
hapkido.co.at

ASKÖ – Bundesmeisterschaft im Gewichtheben in Wels

2 x GOLD 1 x SILBER für den KRAFTSPORTVEREIN RUM

Erfolgreich verliefen die diesjährigen ASKÖ-Bundesmeisterschaften für den KSV-RUM im Nachwuchsbereich.

In der Kat. –77 kg konnte Daniel REINDL mit neuen Bestleistungen die GOLDMEDAILLE in der Jugend-B-Klasse erkämpfen. Er erreichte 122,5 kg (55 kg Reißen – 67,5 kg Stoßen)

Ebenfalls GOLD gab es für Patrick KIRCHMAIR in der Jugendklasse A der Kat. 85 kg. Er kam auf 155 kg im Zweikampf (70 kg Reißen – 85 kg Stoßen)

Die SILBERMEDAILLE von Martin HEBENSTREIT in der Kat. –62 kg (130 kg Zweikampf) rundete den Erfolg ab.



Daniel Reindl

Internationaler ARGE – ALP – Cup in Italien

SILBER für Markus MARKSTEINER

Beim Intern. ARGE-ALP-CUP in der Lombardei konnte Markus MARKSTEINER in der Kat. +105 kg die SILBERMEDAILLE mit 335,0 kg im Zweikampf erobern.

Dabei lag er nach dem Reißen mit 155 kg noch in Führung, musste aber nach einer Stoßleistung von 180 kg dem Deutschen Carsten DIEMER bei gleicher Zweikampfeistung auf Grund des höheren Körpergewichtes den Vortritt lassen.

Der TTC Rum hat einiges vor ...

Der Tischtennis-Club Rum hat mit seinen Erfolgen in der Vergangenheit stets für Aufsehen gesorgt. Jedoch wollen wir uns nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen, sondern unseren geselligen Verein weiter vergrößern und ihm eine erfolgreiche Zukunft ermöglichen.

Seit Mai 2005 wird der Club von einem neuen Vorstand geprägt. Josef Juli stellt das Amt des Obmannes, vertreten durch Mario Zangerl, dem Kassier Mario Stöckl und dem Schriftführer Karl Kössler.

Auf diesem Wege möchten wir unserem ehemaligen Obmann Mag. Martin Schwabl für die ausgezeichnete Führung und tadellose Übergabe danken und dem neuen Team eine ebenso erfolgreiche Weiterführung wünschen.

In der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft sind wir heuer mit 3 Teams vertreten. In der Landesliga C 1 werden Mag. Martin Schwabl, Mario Zangerl und Karl Leitner um den Aufstieg kämpfen. Während das Ziel bei der 2. Mannschaft in der Landesliga C 2 um Mario Stöckl, Josef Juli und Thomas Mosler der Klassenerhalt ist, kann man unserer Gebietsligamannschaft (Gerhard Spielvogel, Adolf Tusch, Franz Pitter, Alois Jöller) in der heurigen Saison einiges zutrauen.

Auch dieses Jahr konnte der TTC Rum wieder seinen Beitrag zum „Ferienzug“ leisten. Am 26. August 2005 wurde in der Sporthalle der Hauptschule Rum mit ca. 15 Kindern eineinhalb Stunden lang in den Tischtennis-sport hineingeschnuppert.



Thomas Mosler erklärt das Tischtennis 1x1.

Erfolge des VC Rum

In der abgelaufenen Spielsaison hat das Mixed-Team des VC Rum in der zweithöchsten Tiroler Volleyball-Liga den hervorragenden 5. Platz belegt. Die neugegründete zweite Mannschaft konnte in der Region Mitte (dritthöchste Liga) sogar den Meistertitel ohne Niederlage erringen!

Beim internationalen Turnier des VC Wipptal wurde unter 32 gemeldeten Teams aus 4 Nationen der bemerkenswerte 3. Platz erreicht, und das trotz Beteiligung von Teams der 2. deutschen bzw. österreichischen Bundesliga!

Das beigefügte Foto zeigt eine Auswahl der beiden Mixedteams nach einem der (schweißtreibenden) Trainings!

Blick in die Zukunft:

Ab Herbst 2005 wäre ein Ziel des VC Rum nicht nur mit den beiden Mixedteams in der Tiroler Regionalliga zu spielen, sondern auch jeweils ein Damen- und ein Herrenteam in den Ligabetrieb zu entsenden. Falls die Gemeinde Rum noch ausreichend Hallenzeiten hat würde auch ein Training für Volleyballeinsteiger angeboten werden!

In erster Linie sucht der VC Rum noch erfahrene Damen und Herren für die einzelnen Teams als gemeinschaftliche und spielerische Verstärkung. Kontakte bitte über Hermann Muigg-Spörr, 0664 1986 884, hermann@muigg-spoerr.com.



Auf zahlreiche Verstärkung hoffen die Spielerinnen und Spieler des VC Rum ("Rumkugeln")

Eissportverein Rum Einladung

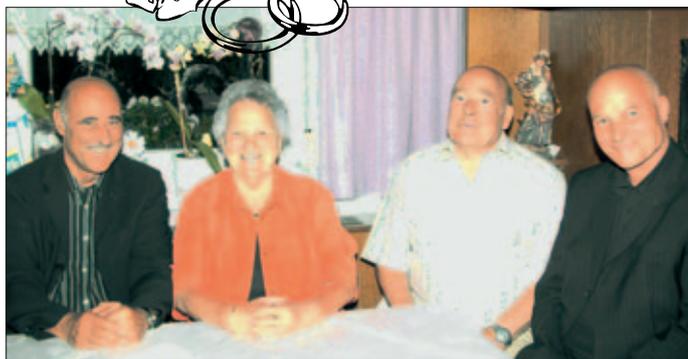


Ab sofort besteht für alle Rumer Bürgerinnen und Bürger (ab dem 13. Lebensjahr) die Möglichkeit, im Römerpark jeden Freitag, ab 18.30 Uhr **kostenlos** „Stockschießen“ zu üben.

Der Vereinsvorstand



Goldene Hochzeiten



Ehepaar Knoll mit Bgm. Kopp und BH Stv. Dr. Hochenegg



Ehepaar Sedetzki mit Bgm. Kopp und BH Stv. Dr. Hochenegg



Ehepaar Pirchner mit Bgm. Kopp und BH Stv. Dr. Hochenegg



Ehepaar Chizzali mit Bgm. Kopp und BH Dr. Hauser

SENIORENGEBURTSTAGE 3. Quartal 2005

Der Bürgermeister gratuliert:



zum 70. Geburtstag

BRATTIA Hermann
FEICHTNER Othmar
FISCHER Helga
GATT Anna
GIERLINGER Josef
Dr. HAJOS Elisabeth
KLEISSL Erika
KOPP Edith
LAMPL Erika
SCHMARL Kurt
SCHREINER Anna
STEINLECHNER Liselotte
TSCHAPPELLER Emma
WIESER Erika
WEYMANN Helene
ZANOLIN Walter

zum 75. Geburtstag

BARTENBACH Johanna
DELMARCO Leonore
FLOSS Anna
GRÖFLER Emma
HASTABA Eva
HOLZER Herta
LANG Gebhard
LECHNER Erich
MAGDA Maria
ROTT Maria
SCHUSTER Conrad
VALTINER Notburga
WINKLER Gerda

zum 80. Geburtstag

GEISLER Hubert
HEUSCHNEIDER Rudolf
HOCH Maria
KOPP Marianna
NOLF Herta

NOVAK Maria
PLANK Anna
Prof. PRANDSTETTER Peter
Mag. med. vet. SCHIRMER Anton
SEIWALD Maria
VIKOLER Gottfried
WANKE Frida
WEBERNDORFER Wilma

zum 81. Geburtstag

BACHMANN Rosa
EGGENBERGER Gertraud
GRUBHOFER Andreas
KOBAN Maria
MITTEMPERGHER Elisabeth
MÖDLINGER Maria-Anna
MOLL Georg
OSL Notburga
SAMS Rudolf
SCHERZER Magdalena
STEINEGGER Maria
DR. WIESER Wolfgang

zum 82. Geburtstag

BRENNER Elfriede
GÖTZ Anitta
MUIGG Josef
PICHLER Anna
PIRCHER Maria
SCHATZ Fritz
SCHIRMER Anna
TRAFIOIER Alfons
WOBLISTIN Anna
ZAUSER Anna

zum 83. Geburtstag

SAJT Marija
SCHMIDERER Franz
WALDHART Maria

zum 84. Geburtstag

BAYR Helene
JENEWEIN Rosa
KNAPP Sofie
KREUZER Anna
LANGHOFER Hugo
LECHNER Elfriede
LINGENHEL Anna
DI RHOMBERG Armin
SCHIRMER Josef
SPANYAR Franziska
ZEIDLER Herta
ZEIDLER Ilse

zum 85. Geburtstag

ADAM Aloisia
HALLER Annamaria
KALTENEGGER Wilhelmine
KLUIBENSCHÄDL Paula
REICHLER Josef
SCHMIDHOFER Hilda
Ing. SCHÖBERL Johann
SEELOS Hermine
SEIR Wilhelm

zum 86. Geburtstag

BERNI Marcello
ESCHELMÜLLER Berta
FEDERER Franz
HUBER Katharina
Ing. HUBER Josef
KEHLE Anna
WERNER Rosa
WLACHOWSKY Gertrud

zum 87. Geburtstag

EISENDLE Maria

zum 88. Geburtstag

DATZMANN Rosa
Dr. EBERS Gertraud
HÖFLER Margaretha
LAMP Rosa
RASSER Maria
SCHÄPPI Stefanie

zum 89. Geburtstag

BALDAUF Emilie
HAUSER Theresia

zum 90. Geburtstag

MÜHLBACHER Johann
STROBL Maria
TAXER Balbina

zum 91. Geburtstag

LACK Franz

zum 92. Geburtstag

IBOUNIG Adolf
SOMMERGUT Elisabeth

zum 93. Geburtstag

PAINER Maria
WALSER Paulina
WIENICKE Ewald

zum 94. Geburtstag

PORPACZY Anna

zum 95. Geburtstag

MAIR Veronika

zum 96. Geburtstag

BERNARD Hildegard

Kirchenkonzert mit Anton Nolf

Das Herbstkonzert von Anton Nolf findet am Samstag, den 15. Oktober um 20.15 Uhr Auferstehungskirche Neu Rum statt.

Mit ihm konzertiert wieder das Ensemble Barock Innsbruck.

Programm: Werke von Willy Brandt-Erstes Konzerstück in f moll, J.N. Hummel – Trompetenkonzert in ES – Dur und G.F.Händel – Suite in D-Dur. Anton Nolf und das Ensemble Barock Innsbruck freuen sich auf Ihren geschätzten Besuch!



Wissen für alle

www.vhs-tirol.at

Starten Sie ins neue Semester!

Sprachkurse:

Italienisch
Englisch

Neu!



Kreativkurse:

Acrylmalen
Aquarellmalen

Körper u. Gesundheit:

Yoga
Pilates

Qi Gong
Bauch Beine Po
Aerobic



Karate Selbstverteidigung f. Frauen
Autogenes Training
Progressive Muskelrelaxion

Neu!

Kinderkurse:

Karate- Selbstverteidigung für Mädchen
Karate- Selbstverteidigung für Kinder (Mädchen u. Buben)
Selbstverteidigung f. Fortgeschrittene



Mutter-Kind Turnen

Programme liegen auf: In der Gemeinde und in den Rumer Banken !!

Information u. Anmeldung ab Mo 5.09.05

MO, MI und DO 12.00 – 14.00 Uhr

Tel / Fax : 0512 / 260169

e-mail : erika.jesser@gmx.at

Wir schicken Ihnen gerne unser Programm zu



Eröffnung des Schulhauses in Rum
1.10.1955



Neueröffnung unserer Schule
1.10.2005



Offizielle Eröffnung um 10.00 Uhr.
Anschließend gemütlicher „Frühschoppen“ im Schulhof

VERANSTALTUNGSKALENDER MARKTGEMEINDE RUM

Veranstaltungskalender siehe auch im Internet unter: www.rum.gv.at

OKTOBER 2005

Samstag, 1.10./8.00 – 11.00 Uhr

Mostereibetrieb, altes Feuerwehrhaus-Zufahrt
Kirchg., Obst- und Gartenbauverein Rum

Freitag, 7.10./Samstag, 8.10. ab 10.00 Uhr

Flohmarkt DHS Immobilien
am Parkplatz Austr. 27a
(Kleinföbel, Bilder etc.)

Samstag, 8.10./8.00 – 11.00 Uhr

Mostereibetrieb, altes Feuerwehrhaus-Zufahrt
Kirchg., Obst- und Gartenbauverein Rum

Samstag, 15.10./8.00 – 11.00 Uhr

Mostereibetrieb, altes Feuerwehrhaus-Zufahrt
Kirchg., Obst- und Gartenbauverein Rum

Samstag, 22.10./8.00 – 11.00 Uhr

Mostereibetrieb, altes Feuerwehrhaus-Zufahrt
Kirchg., Obst- und Gartenbauverein Rum

Samstag, 22.10./17.00 Uhr

Finale der Nationallige West/Mitte, VS Rum,
KSV Rum

Samstag, 29.10./8.00 – 11.00 Uhr

Mostereibetrieb, altes Feuerwehrhaus-Zufahrt
Kirchg., Obst- und Gartenbauverein Rum

Mittwoch, 28.9./20.30 Uhr

Platzkonzert Musikkapelle Run und TV d'Nord-
kettler, Musikpavillon Rum

NOVEMBER 2005

Samstag, 19.11./14.00 – 16.30 Uhr

Kinderflohmarkt im Mehrzwecksaal Neu-Rum,
Verein Sun Life

DEZEMBER 2005

Montag, 26.12./20.15 Uhr

Weihnachtskonzert mit Anton Nolf,
Sanatoriumskapelle

**Edelobstbrennerei/Erbhof
„Purnerweindl“**

Fam. Lechner, Kirchg. 6, Tel. 266 066

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Mutter-Eltern-Beratung von 14.00 bis 15.30 Uhr
Pfarrheim, Finkenberg 28

Landessanitätsdirektion Tirol, Haydnplatz 5,
6020 Ibk., Tel. 5360-2570

Täglich Tiroler Abend

Mai – Oktober ab 20.30 Uhr

Fam. Gundolf, Tel. 263263

jeden Dienstag 14.00–18.00 Uhr

„Geselliger Nachmittag“ im Klublokal
Dörferstraße, Pensionistenverband Rum

jeden Dienstag, Freitag, Sonntag 18.30–22.00 Uhr

allgemeines Stockschießen, Römerpark, Freitags
kostenlos

jeden Mittwoch 9.00–10.00 Uhr

„Fit für Frauen“ durch schwungvolle
Musikgymnastik mit Silvia Ladurner, VS Rum

jeden Mittwoch 14.00–17.00 Uhr

Seniorenkegeln bei Mali, O-Dorf,
Schützenstraße, Pensionistenverband Rum

jeden Mittwoch/17.30 – 19.00 Uhr

Bauernmarkt Innstr. 48 – hinter Cafe Florian,
Neu-Rum

jeden Mittwoch/20.00 – 21.00 Uhr

(Beginn 5. Oktober 2005)

„Fit für Frauen“, VS Neu-Rum

jeden 1. Donnerstag im Monat

ab 19.00 Uhr, Kaiserjäger Treffen,
altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

jeden 1. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr

„Musikantenhoangascht“, Gasthof
Canisiusbrünnl, Reservierungen: Tel. 26 12 03

jeden Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

„Geselliger Nachmittag“ im Mehrzwecksaal
VS Neu-Rum, Serlesstraße 3, Pensionistenverband

jeden 2. Donnerstag um 19.30 Uhr

Musikantentreff im Hotel Huberhof,
Tel. 261220 (13. 10. 2005)

jeden Freitag ab 10.00 Uhr

Seniorenswimmen im Hallenbad O-Dorf,
Pensionistenverband Rum

jeden Freitag 17.00–18.00 Uhr

Seniorenturnen im Turnsaal VS Neu-Rum,
Pensionistenverband Rum

jeden Samstag/7.30 – 11.30 Uhr

Bauernmarkt, Musikpavillon, Rum

Gesundheits- und Sozialsprengel Rum

„Beckenbodengymnastik“

4.10., 11.10., 18.10., 8.11., 15.11.

jeweils Dienstag um 19.30 Uhr

Renate HELFER,

Dipl. Physiotherapeutin u. Fachtherapeutin/Be-
reich Neuro-Urologie

Ort: Bewegungsraum Soziales Kompetenzzen-
trum Rum, 3. Stock, Innstraße 19

Mitzubringen: dünne Gymnastikpatschen, Matte
oder Decke, kleines Kopfkissen

Information: Blase und Darm sollte entleert sein. Es
wird für jede Teilnehmerin ein eigener Plan erstellt!

Anmeldung: Manuela Gatt, Tel. 0512/264090-429

Teilnehmerzahl: ist auf 15 beschränkt,

Kosten: € 55,-

(der Beitrag ist vor Beginn einzuzahlen)

„Geistige Leistungsfähigkeit im Alter“

12.9.2005, 19.00 Uhr

Vortrag von **OA Dr. Helene TALASZ,**

FÄ für Innere Medizin, LKH Hochzirl

In Zusammenarbeit mit dem avomed (Arbeitskreis für
Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol)

Ort: Seminarraum Soziales Kompetenzzentrum
Rum, Innstraße 19, Eintritt Frei

**„Demenz und ihre Therapiemöglich-
keiten“**

14.9.2005, 20.00 Uhr

Vortrag von **Dr. Imarhiagbe,**

Leiter der Gedächtnisambulanz Psychiatrisches
KH Hall

Ort: Seminarraum Soziales Kompetenzzentrum
Rum, Innstraße 19, Eintritt Frei

„Heute schon gestritten...“

**Leistungsorientierte Konfliktlösungsmöglich-
keiten in Paar)-beziehungen**

13.10.2005, 19.00 Uhr

Vortrag von **Dr. Oswald HOSNY,**

Klinischer Psychologe u Hypnosetherapeut

Ort: Seminarraum Soziales Kompetenzzentrum
Rum, Innstraße 19, Eintritt Frei

„Zu dick, zu dünn, oder gerade richtig?“

24.11.2005, 19.00 Uhr

Vortrag von **Theresa Pfandler,** Diätologin

In Zusammenarbeit mit dem avomed
(Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesund-
heitsförderung in Tirol)

Ort: Seminarraum Soziales Kompetenzzentrum
Rum, Innstraße 19, Eintritt Frei

„Ätherische Öle für den Hausgebrauch“

1.12.2005, 19.00 Uhr

Vortrag mit praktischen Anwendungen von **DKS
Susanne LEHNER,** Aromaexpertin

Ort: Seminarraum Soziales Kompetenzzentrum
Rum, Innstraße 19, Eintritt Frei

Ökostaffel



Viele „radelten“ für die gute Sache mit SPÖ GF J. Rieser, GR E. Langhofer, Vbgm. W. Trescher, LHStv. H. Gschwentner, GR M. Jaklin, StR M. L. Pokorny-Reitter und Betriebsrat TRM N. Klotz.



Bgm. Kopp übernimmt von Bgm. Harb/Volders den Rucksack.



LHStv. H. Gschwentner, GR E. Langhofer und Vbgm. W. Trescher nahmen eine Stärkung zu sich.



Viele Besucher vor dem Interspar.

machte wieder Station in Rum

Hinter der Ökostaffel steckt die Idee eines fairen Miteinanders, bei dem die Teilnehmer symbolisch den Gedanken des Klimaschutzes und des fairen Handels weiter tragen.

LHStv. Hannes Gschwentner, der gute Kondition bewies und bis zum Brenner weiterradelte, Marie-Luise Pokorny-Reitter, Uschi Schwarzl sowie Georg Willi machten beim Interspar in Rum einen Zwischenstopp. Sie wurden mit einem großen HALLO von Bgm. Edgar Kopp, Vbgm. Walter Trescher, GR Erna Langhofer, Mitgliedern des ARBÖ Rum und vielen Besuchern begrüßt. Danach konnten die Teilnehmer wieder für die gute Sache: Fairer-Handel, Klimaschutz und Biolandbau weiterstrampeln.